Info-Bulletin // Инфо-Бюллетень

DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

UdSSR 2.0?

Ende Mai finden die diesjährigen Potsdamer Begegnungen statt. Ziele sind, Konfliktlösungsvorschläge zu suchen und einen konstruktiven Dialog zu ermöglichen. Die breite Öffentlichkeit ist eingeladen, auf der Webseite russlandkontrovers.de am Dialog der Potsdamer Begegnungen mitzuwirken, Ideen und Vorschläge zu erarbeiten, wie Russland und der Westen, trotz Ukraine-Krise, in globalen, wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Fragen kooperieren können.

Der Westen möchte Europa auf zwei Säulen aufbauen: NATO und EU. Russland lehnt dies ab, da es in keiner dieser Organisationen vertreten ist. Damit bleibt die europäische Sicherheitsordnung instabil. Eine Lösung wäre die Gründung eines „gemeinsamen Raumes von Lissabon bis Wladiwostok“, aber niemand weiß, wie er aussehen soll, welche Schritte erfolgen müssen. Gleichzeitig fehlt in einigen europäischen Ländern der Wille, diesen Weg einzuschlagen. Aber auch in Russland ist die Skepsis groß. Trotzdem ist der „gemeinsame Raum“ der einzige Ausweg, um eine Konfrontation in Europa zu vermeiden.

Die Teilnehmer der Potsdamer Begegnungen werden versuchen, eine neue Weltordnung zu skizzieren. Vor unseren Augen werden regionale Bündnisse geschmiedet, welche die Macht und die Ohnmacht der künftigen multipolaren Weltordnung bestimmen werden. Die

СССР 2.0?

В конце мая состоятся очередные «Потсдамские встречи». Их цель – поиск разрешения конфликтов и обеспечение конструктивного диалога. Широкой общественности предоставляется возможность принять непосредственное участие в диалоге с участниками «Потсдамских встреч» на сайте www.russlandkontrovers.de и способствовать разработке идей и предложений о том, как Россия и Запад, несмотря на украинский кризис, могут сотрудничать друг с другом по глобальным, экономическим и социально-политическим вопросам.

Запад хочет строить Европу на двух столпах: НАТО и ЕС. Россия отвергает эту идею, поскольку не представлена ни в одной из этих организаций. Тем самым, европейская структура безопасности остается нестабильной. Одним из возможных решений было бы создание «общего пространства от Лиссабона до Владивостока», но никто не знает, как это должно выглядеть и какие конкретные шаги необходимо предпринять. В то же время в некоторых европейских странах отсутствует желание идти по этому пути. Но и в России растет скептицизм по этому вопросу. Тем не менее, «общее пространство» является единственным способом избежать конфронтации в Европе.

Участники «Потсдамских встреч» постараются набросать эскиз нового мирового порядка. Перед нашими

Inhalt // Содержание

Fortsetzung: UdSSR 2.0? 3
Продолжение: СССР 2.0?
Russland und EU - Dialog der Sprachlosigkeit 6
Россия и ЕС – немой диалог?
Kurz notiert 8
На заметку
Ein General für Menschenrechte 4
Генерал по защите прав человека
Jubiläumsseminar beim Innovator 6
Юбилейный семинар в гостях у новатора
Kulturtipp 16
Культура: полезные советы
Traditionelles zum Abendessen 17
Kalender 19

Termine // Сроки

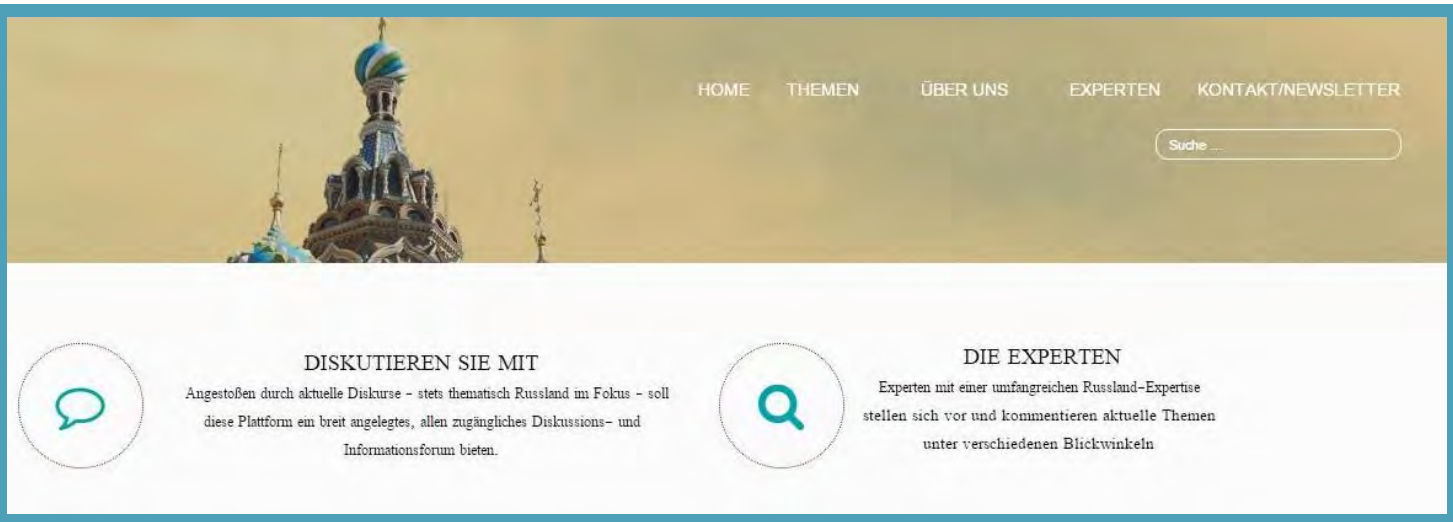
Berlin // Берлин
30.5. - 31.5.2016
Potsdamer Begegnungen „Deutschland und Russland. Außen- und Wirtschaftspolitik im Dialog“
Потсдамские встречи
„Россия и Германия: Внешнеполитический и экономический диалог“

Kaluga // Калуга
6.6. - 10.6.2016
45. Young-Leader-Seminar
45. Семинар молодых лидеров

Moskau // Москва
7.6.2016
Deutsch-Russische Kommunalkonferenz
Германо-Российская коммунальная конференция

St. Petersburg // Санкт-Петербург
29.06.2016
Persönliche Ehrung des diesjährigen Dr. Friedrich Joseph Haass-Preisträgers Daniil Granin
Личное чествование лауреата премии им. д-ра Фридриха Йозефа Гааза Даниила Гранина

Weitere Termine auf Seite 19.
Дальнейшие сроки на стр. 19



Herausgeber: Prof. Jens Wendland • Redaktionelle Verantwortung: Prof. hon. Alexander Rahr • Redaktion: Marcel Blessing-Shumilin

Deutsche und Russen reden Klartext: Große Erwartungen an Potsdamer Begegnungen

Ende Mai tagen die „Potsdamer Begegnungen". Vertreter der Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aus Deutschland und Russland treffen wieder aufeinander. Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier wird mit der Expertenrunde diskutieren. Die Organisatoren wollen auf Russlandkontrovers.de eine Vor-Debatte anstoßen um die Potsdamer Begegnungen einer breiten Öffentlichkeit zu öffnen. Hierzu möchten wir einige Themenkomplexe zur Diskussion stellen. Ausgewählte Kommentare unserer User werden bei den Potsdamer Begegnungen in die Diskussion, u.a. mit dem Bundesaußenminister einfließen.

Hierüber können Sie kreativ sein und den Gesprächsfaden mitgestalten:
http://russlandkontrovers.de/deutsche-und-russen-reden-klartext-grosse-erwartungen-an-potsdamer-begegnungen/

Vorwahlen (Primeries) in Russland

Unter Russlands politischer Elite herrscht rege Betriebsamkeit. Am 22. Mai 2016 lies die Partei Einiges Russland durch Vorwahlen ihre Kandidaten für die Dumawahlen im September nominieren. Welche Rolle spielen die Wahlen für das politische System Russlands? Wie bereiten sich die Parteien auf die Wahlen vor? Gibt es eine ernst zu nehmende Opposition? Die Partei „Einiges Russland" bemüht sich, Kandidaten aufzustellen, die Ansehen bei der Bevölkerung genießen, denn sie befürchtet, dass sie weniger Stimmen bekommen wird als bei der letzten Wahl 2011, weil die Wähler die Regierungspartei für die schwierige Wirtschaftslage verantwortlich machen werden. Die zersplitterte außerparlamentarische Opposition hat nach Einschätzung russischer Experten zusammen ein Wählerpotential von 12-14 %, das sie aber nur nutzen könnte, wenn sie sich unter einer Flagge vereinigen würde, was sie aber nicht tut. Ein Beitrag von Dr. Eberhard Schneider.

Den vollständigen Beitrag finden Sie unter http://russlandkontrovers.de/wahlen-in-russland/

www.russlandkontrovers.de
MEINUNGEN I KOMMENTARE I DISKUSSIONEN

Kommentar // комментарий

europäischen und amerikanischen Eliten wollen mit Hilfe von TTIP und der Stärkung der NATO den transatlantischen Block festigen. Gleichzeitig erfolgt das Bestreben der Großmächte Eurasiens (Russland, China, Indien, Iran), eine eigene Allianz zu gründen. Was die Perspektive des „gemeinsamen Raums“ angeht, so arbeiten die heutigen Eliten in Russland und dem Westen eher auf eine Trennung hin: auf den Aufbau zweier Blöcke, des euroatlantischen und einer Art Zusammenschlusses aus Eurasischer Wirtschaftsunion (EAWU), Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) und Organisation des Vertrages über kollektive Sicherheit (OVKS). So wie Russland aus Europa von Verfechtern der TTIP verdrängt wird, so wird auch China aus asiatischen Allianzen durch die Gründung der Transpazifischen Partnerschaft (TPP) zwischen den USA und einigen Staaten der Asien-Pazifik-Region herausgedrängt. China und Russland werden gezwungen sein, nach neuen Formen der Zusammenarbeit zu suchen. Das postmoderne Europa sucht dagegen auf der Grundlange liberaler Werte den „ewigen Schulterschluss“ mit den USA.

Die Ukraine-Krise ist Ausdruck des Konflikts zwischen den beiden künftigen globalen Polen. Die Hoffnung, dass die Welt in einer einheitlichen Weltwirtschaft auf der Basis der WTO vereint wird, erfüllt sich nicht. Die kommende Welt birgt unendliche Herausforderungen: Massenmigration, Überbevölkerung, Trinkwassermangel, Mangel an Energieressourcen, Klimaveränderungen, um nur einige zu nennen. In Entwicklungsländern erstarkt die Mittelschicht, die sich nach westlichem Wohlstand sehnt. Regionale Zusammenschlüsse in einer multipolaren Welt können Stabilität generieren. Dagegen werden Regionen, in denen die Integration scheitert, instabil.

Warum ignoriert die Europäische Union die Eurasische Wirtschaftsunion im Osten? Warum schließen die beiden Blöcke keine strategische Partnerschaft ab? Offensichtlich sehen viele im Westen in der Eurasischen Wirtschaftsunion die „UdSSR 2.0“. Handelt es sich dabei um alte Ängste, oder zeigt der Westen, dass er eine Integration des postsowjetischen Raumes aus geo-

глазами создаются региональные альянсы, которые будут определять силу и бессилие будущего многополярного мирового порядка. Европейские и американские элиты хотят укрепить позиции трансатлантического блока за счет ТТИП и НАТО. В то же время растет стремление евразийских держав (Россия, Китай, Индия, Иран) создать свой собственнй альянс. Что касается перспективы «общего пространства», то на сегодняшний день российские и западные элиты работают скорее на разделение и построение двух блоков: евроатлантического, с одной стороны, и своего рода объединения Евразийского экономического союза (ЕАЭС), Шанхайской организации сотрудничества (ШОС) и организации Договора о коллективной безопасности (ОДКБ), с другой стороны. Подобно тому как Россия вытесняется из Европы сторонниками ТТИП, Китай так же вытесняется из азиатских альянсов за счет создания Транстихоокеанского

Beispielhafte Symbole eines globalen Miteinanders

партнерства (ТТП) между Соединенными Штатами и некоторыми странами Азиатско-Тихоокеанского региона. Россия и Китай будут вынуждены искать новые форматы сотрудничества. Постмодернистская Европа, в свою очередь, основываясь на либеральных ценностях, ищет «вечной солидарности» с США.

Украинский кризис является выражением конфликта между этими будущими глобальными полюсами. Надежда на то, что мир объединится в рамках единой мировой экономики на основе ВТО, остается несбыточной. Грядущий мир стоит перед сложными вызовами: массовая миграция, перенаселение, нехватка питьевой воды, отсутствие энергетических ресурсов, изменение климата - называя только некоторые из них. В развивающихся странах укрепляется средний класс, который стремится к западным стандартам жизни. Региональные союзы в многополярном мире могут генерировать стабильность. Регионы, которые не удастся интегрировать, наоборот, останутся неустойчивыми.

www.russlandkontrovers.de
MEINUNGEN I KOMMENTARE I DISKUSSIONEN

Kommentar // комментарий

politischen Gründen nicht dulden wird? Das heutige Problem besteht darin, dass der Westen Russland zwar als aggressive, aber gleichzeitig schwache Mittelmacht betrachtet, deren Interessen man außer Acht lassen kann. Im Westen ist die Erinnerung wach, wie schnell die UdSSR zerfiel. Die Unabhängigkeit der Ukraine gilt als Garantie dafür, dass kein neues „Russisches Imperium“ entstehen kann.

Deutschland, das den Vorsitz in der OSZE für 2016 übernommen hat, drängt auf eine friedliche Lösung in der Ukraine und sucht nach Wegen für eine positivere Agenda in den Beziehungen zwischen dem Westen und dem Osten. Außenminister Frank-Walter

Почему Европейский Союз игнорирует Евразийский экономический союз? Почему два этих блока не могут заключить между собой стратегическое партнерство? Очевидно, многие на Западе видят в в Евразийском экономическом союзе продолжение Советского Союза, своего рода «СССР 2.0». Идет ли здесь речь о давних страхах или же Запад таким образом показывает, что не потерпит интеграцию постсоветского пространства по геополитическим причинам? Сегодняшняя проблема заключается в том, что Запад рассматривает Россию как агрессивную, но в то же время слабую среднюю державу, интересы которой можно оставить без внимания. На Западе все еще живы воспоминания о том, как быстро распался Советский Союз. Независимость Украины является гарантией того, что не возникнет никакой новой «российской империи».

Германия, взявшая на себя председательство в ОБСЕ в 2016 г., выступает за мирное урегулирование ситуации на Украине и ищет пути для улучшения повестки дня в отношениях между Западом и Востоком. Министр иностранных дел Франк-Вальтер Штайнмайер хочет вернуться к нормальному течению событий и восстановить утраченные каналы коммуникации. Однако, ОБСЕ отказывается становиться платформой для новых подходов и новых соглашений. США не хотят укрепления ОБСЕ, поскольку опасаются потери влияния НАТО.

Некоторые эксперты сравнивают кризис на Украине с кубинским кризисом 50 лет назад. Последний привел тогда к ослаблению международной напряженности в период холодной войны. Это было очень важное историческое событие. Оно научило обе стороны, СССР и США, взаимному уважению. Обе стороны поняли, что нельзя «играть» с атомным оружием. Тогда было решено создать так наз. «красную телефонную связь», чтобы иметь возможность предупредить друг друга. Были предприняты меры по укреплению обоюдного доверия. Сегодня ничего подобного не происходит. Вполне возможно, что переосмысление начнется только после происшествия какого-либо «шокирующего события». Украинский кризис, видимо, еще не достиг уровня напряженности бывшего кубинского кризиса.
Владимир Путин пытается доказать, что Россия готова взять на себя ведущую роль на международной арене, но Запад вряд ли предоставит ему эту «привилегию». Запад чувствует

www.russlandkontrovers.de
MEINUNGEN I KOMMENTARE I DISKUSSIONEN

Kommentar // комментарий

Steinmeier will zur Normalität zurückkehren und Kommunikationskanäle wieder in Gang bringen. Doch die OSZE tut sich schwer, zu einer Plattform für eine neue Herangehensweise und neue Abkommen zu werden. Die USA wollen kein Erstarken der OSZE, denn sie fürchten den Einflussverlust der NATO.

Manche Experten vergleichen die Ukraine-Krise mit der Kuba-Krise vor über 50 Jahren. Letztere führte damals zur Entspannung im Kalten Krieg. Sie war ein sehr wichtiges Ereignis. Sie hat beide Seiten, die UdSSR und die USA, gegenseitigen Respekt gelehrt. Beide Seiten haben verstanden, dass man nicht mit Atomwaffen „spielen“ darf. Dann beschlossen sie eine „rote Telefonverbindung“ zu schaffen, um sich gegenseitig vorwarnen zu können. Es wurden vertrauensbildende Maßnahmen ergriffen. Heute tut man nichts dergleichen. Gut möglich, dass das Umdenken erst nach einem „Schock-Ereignis“ kommt. Die Ukraine-Krise hat offensichtlich noch nicht den Spannungsgrad der einstigen Kuba-Krise erreicht.

Wladimir Putin versucht zu beweisen, dass Russland bereit ist, eine führende internationale Rolle zu übernehmen, aber der Westen wird ihm dieses „Privileg“ kaum gewähren. Der Westen fühlt sich als Sieger und will die NATO und die EU weiter erweitern. Russland will seinen Platz in Europa nach dem Modell des Wiener Kongresses sicherstellen, wenn führende Großmächte Platz am Verhandlungstisch nehmen und gemeinsam Normen der Zusammenarbeit festlegen. Der Westen ist dagegen. Viele im Westen glauben, die Russische Föderation müsse sich entschuldigen für den Krieg in der Ukraine.

Der Westen will, dass Russland zu den Prinzipien der Pariser Charta von 1990 zurückkehrt. Sie ist das Fundament, auf der das Europa der liberalen Werte aufgebaut wurde, zu denen sich auch Moskau bekannt hat. Doch Russland erachtet die Pariser Charta heute als eigene Kapitulation. Moskau will eine neue europäische Charta auflegen, auf der weniger gemeinsame liberale Werte, sondern gemeinsame pragmatische Interessen (Wirtschaft) verankert werden. Dieser russische Vorschlag wird auf den Potsdamer Begegnungen erklingen.

Wenn der Westen über seinen Horizont hinaus blickt und versteht, dass Russland gar nicht so schwach und vom Zerfall begriffen ist, dass es nicht mit Sanktionen unterzukriegen ist und dass es eine wichtige Rolle in Syrien und anderen Regionen spielt, wird man neue strategische Beziehungen aufbauen können. Sie werden nicht zwangsläufig gut sein, die Konfrontation wird noch lange erhalten bleiben, aber so kann wenigstens der Weg einer Vertrauensbildung begangen werden.

Der Autor

Prof. Hon. Alexander Rahr ist Osteuropahistoriker und deutsch-russischer Unternehmensberater. Rahr arbeitete zunächst bei Radio Freies Europa, dann bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) und schliesslich für die Wintershall Holding GmbH. Alexander Rahr ist zugleich Dozent an der Moskauer Wirtschaftshochschule.

себя победителем и продолжает расширять позиции НАТО и ЕС. Россия хочет обеспечить свое место в Европе по образцу Венского конгресса, когда ведущие великие державы садятся за стол переговоров и совместно разрабатывают форматы сотрудничества. Запад против этого. Многие на Западе считают, что Россия должна извиниться за ведение войны в Украине.

Запад хочет, чтобы Россия вернулась к принципам Парижской хартии 1990-го г. Это фундамент, на котором были построены европейские либеральные ценности, к которым также присоединилась Москва. Но Россия рассматривает сегодня Парижскую хартию как свое собственное поражение. Москва хочет создать новую Европейскую хартию, основанную не на общих либеральных ценностях, а скорее на совместных прагматических интересах (в экономике). Это российское предложение прозвучит и на заседании «Потсдамских встреч».

Если Запад посмотрит за пределы своего горизонта и поймет, что Россия не настолько слаба и подвержена распаду, что ее невозможно запугать санкциями и что она играет важную роль в Сирии и в других регионах, тогда можно будет построить новые стратегические отношения. Они не обязательно будут хорошими, ибо противостояние еще долго будет продолжаться, но, по крайней мере, они помогут встать на путь восстановления обоюдного доверия.

Комментарий
Проф. Александра Рара, главная редактора
www.russlandkontrovers.de

Ein Kommentar von
Prof. hon. Alexander Rahr, Chefredaktion,
www.russlandkontrovers.de

www.russlandkontrovers.de
MEINUNGEN I KOMMENTARE I DISKUSSIONEN

Panorama // Панорама

Russland und EU – ein Dialog der Sprachlosigkeit? Echter Dialog braucht erfahrbare Erfolgserlebnisse!

von Martin Hoffmann

Россия и ЕС – немой диалог? Движущая сила настоящего диалога – достижение успеха!

Мартин Хоффманн

Russland und der Westen sprechen wieder miteinander. Der Nato-Russland-Rat nimmt seine Arbeit auf, der Petersburger Dialog tagt wieder intensiv, und das Deutsch-Russische Forum spürt weit weniger Gegenwind für seine rege gesellschaftliche Projektarbeit als noch vor einem Jahr. Insgesamt ist der Ton in den Medien und in der Politik moderater und bisweilen auch hoffnungsvoller geworden. Ist das nun nach der demonstrativen Eiszeit, die auf den Ausbruch des Ukraine-Konflikts folgte, ein ermutigendes Zeichen?

Zweifel seien erlaubt. Die Lage ist doch eher ernüchternd. Der Vorsitzende der Münchner Sicherheitskonferenz spricht von der militärisch gefährlichsten Situation nach dem Fall der Mauer. In der Ukraine sind beide Seiten Lichtjahre von der Umsetzung des Minsk-II-Abkommens entfernt. Dementsprechend gibt es keine Bewegung bei den Sanktionen. Mehr noch: An der Ostgrenze lässt die Nato energisch ihre Muskeln spielen. Die kürzlich in Betrieb genommene Raketenbasis in Rumänien wird die Ost-West-Konfrontation ganz gewiss aufs Neue befeuern.

Россия и Запад вновь разговаривают друг с другом. Совет НАТО-Россия возобновляет свою деятельность, заседания Петербургского диалога проводятся все чаще, да и Германо-Российский Форум не испытывает столь активного противодействия своей общественной проектной работе, как это было еще год назад. В целом настроения в СМИ и политике стали более терпимыми и порою даже подающими надежду. Можно ли расценивать это как обнадеживающий знак после демонстративного ледникового периода, последовавшего после начала украинского конфликта?

Сомнения вполне уместны. Однако реальное положение дел более чем отрезвляющее. Председатель Мюнхенской конференции по безопасности называет текущую ситуацию самой опасной в военном плане после падения Берлинской стены. В самой Украине противоборствующие стороны очень далеки от исполнения условий Минского договора II. Это, в свою очередь, сказывается и на ситуации с санкциями. Кроме того, НАТО все активнее демонстрирует свою силу на восточной границе. Недавно введенная в эксплуатацию ракетная база в Румынии, без сомнения, лишь заново усилит конфронтацию

Wieder im Gespräch: Nato-Russland-Rat tagte nach langer Pause im Frühjahr 2016 wieder (li: Nato-Chef Stoltenberg, re: Russlands Nato-Botschafter Gruschko)

Der Dialog, wie er derzeit vorherrscht, erscheint eher als Dialog der Sprachlosigkeit. Politiker und Experten beider Lager tauschen mehr oder weniger smart ihre Erzählungen aus. Gut, dass wir geredet haben. Durchaus wichtige gemeinsame Schritte, wie zum Beispiel das insgesamt koordinierte und auch konzertierte Agieren mit Russland bei den Iran-Verhandlungen oder im Syrien-Konflikt, bleiben – rätselhaft genug – ohne Auswirkungen auf eine Entspannung der Gesamtsituation.

Warum ist das so? Im gesellschaftlichen Dialog, vor allem in der Wirtschaft, wird doch gezeigt, dass ein ziel- und ergebnisorientiertes Gespräch mit Russland möglich ist. Eine solche konstrukti-

между Западом и Востоком.

Диалог, преобладающий в настоящее время, кажется скорее немым. Политики и эксперты обеих сторон лишь с умным видом обмениваются друг с другом своими нарративами. Вот и поговорили. Более или менее важные совместные шаги, как, например, скоординированные и согласованные действия с Россией в ходе переговоров с Ираном или в сирийском конфликте, не влияют – к всеобщему удивлению – на ослабление международной напряженности.

Почему же это так? В рамках общественного диалога и, прежде всего, в экономике, наглядно демонстрируется возможность

Panorama // Панорама

WWW.KULTURPORTAL-RUSSLAND.DE

ve Kommunikation aber kann nur gelingen, wenn sie ernst gemeint ist und beide Parteien bereit sind, ihren Diskurs so zu gestalten, dass er zu konkreten Ergebnissen führen kann.

Um einen solchen Dialog in Gang zu setzen, muss man bereit sein, den ersten Schritt zu wagen und eventuell auch in Vorleistung zu treten. Ein Dialog bedarf sichtbarer Zeichen, einer Inter-Aktion im wahrsten Wortsinn: von Gesprächen, von Symbolen und von gemeinsamen Projekten, wie zum Beispiel der gemeinsame Raum von Lissabon bis Wladiwostok eines sein könnte. Auf den jüngsten Tag zu warten, an dem Minsk II einmal umgesetzt ist, baut nur immer mehr Druck auf, bringt aber keine positive Bewegung für eine Lösung.

Genau diese Bewegung aufeinander zu aber brauchen wir jetzt. Sprachlosigkeit und Misstrauen lassen sich in gefährlichen Zeiten wie den unseren nur durch einen Dialog, der greifbare Ergebnisse hervorbringt, in eine Chance für den Frieden und die Partnerschaft in Europa wandeln. •

открытого и целенаправленного диалога с Россией. Такое конструктивное общение может быть успешным только в том случае, если обоюдные намерения серьезны и обе стороны готовы сформировать его таким образом, чтобы оно привело к достижению конкретных результатов.

Для того чтобы начать подобный диалог, нужно взять на себя смелость сделать первый шаг и, возможно, пойти на соответствующие уступки. Для диалога необходимы конкретные сигналы, своего рода интер-акция: с помощью переговоров, стимулов и общих проектов – одним из них, например, могло бы стать построение совместного пространства от Лиссабона до Владивостока. Ждать до последнего дня, когда же будет реализовано Минское соглашение, лишь усиливает давление друг на друга и не приносит никакого положительного влияния на разрешение ситуации. Именно это движение навстречу друг друга нам сейчас необходимо. Безмолвие и недоверие, царящие в столь опасные времена как сейчас, могут стать шансом для построения мира и партнерства в Европе только с помощью диалога, нацеленного на достижение ощутимых результатов. •

Stellenangebote zum Abdruck in einer der kommenden Ausgaben des Info-Bulletins senden Sie bitte in Kurzform an: oesterle@deutsch-russisches-forum.de

FH Burgenland // Hochschullehrer (m/w) für Russisch / im Ausmaß von 20-40 Wochenstunden (vor allem freitags und samstags), Standort: Eisenstadt, Österreich / ab September 2016

Didaktische Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluierung von Russisch-Lehrveranstaltungen; Planung und Durchführung von Prüfungen sowie die Betreuung und Beurteilung von Studierenden im Rahmen von Projektarbeiten; Mitarbeit bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten und Verfassen von wissenschaftlichen und berufspraktischen Publikationen im eigenen Fachgebiet; Internationale Vernetzung im akademischen und berufspraktischen Umfeld sowie Organisation von Studiengängen

Anforderungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Russisch (idealerweise mit Promotion) und eine fundierte pädagogische Ausbildung; Russische Sprachkompetenz auf Muttersprachenniveau sowie Deutsch und Englisch als Arbeitssprache; Mehrjährige Lehrtätigkeit; Erfahrungen in der selbstständigen Entwicklung innovativer Lern/Lehrszenarien insbesondere im Zusammenhang mit Online-Kommunikation; gute internationale Kontakte im akademischen und berufspraktischen Umfeld; ausgeprägte Motivations- und Kommunikationsfähigkeiten sowie soziale Kompetenzen, Freude am Umgang mit Studierenden, hohes Maß an Eigenverantwortung und Teamfähigkeit

Bewerbungen: Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen inklusive Gehaltsvorstellung senden Sie bitte bis zum 29. Mai 2016 per Email an: jobs@fh-burgenland.at

Предложения вакантных рабочих мест в краткой форме просим высылать по адресу: oesterle@deutsch-russisches-forum.de

Университет прикладных наук Бургенланд // преподаватель (м/ж) русского языка / в объеме 20-40 часов в неделю (особенно по пятницам и субботам), месторасположение: Айзенштадт, Австрия / с сентября 2016 г.

Разработка дидактической концепции, подготовка, реализация, анализ результатов и оценка курсов на русском языке; планирование и проведение экзаменов, кураторство и аттестация студентов в рамках проектных работ; участие в научно-исследовательских и разработческих проектах, написание научных и практических публикаций в своей профессиональной сфере; поддержание международных связей в академической и профессиональной среде, а также организация учебных программ

Требования: Высшее образование в области изучения русского языка (в идеале с защитой докторской диссертации) и основательная педагогическая подготовка; владение русским языком на уровне родного и немецким и английским языками на рабочем уровне; многолетний опыт преподавания; опыт самостоятельной разработки инновационных сценариев изучения/обучения, особенно в связи с применением онлайн-коммуникаций; хорошие международные контакты в академической и профессиональной среде; развитые навыки мотивации и коммуникации, а также социальная компетентность, удовольствие от работы со студентами, высокая степень личной ответственности и желание работать в коллективе

Подача резюме: Просим направлять полное резюме, включая Ваши представления о заработной плате, до 29 мая 2016 г. по электронной почте на адрес: jobs@fh-burgenland.at

Kurz notiert // На заметку

Neues aus den Gremien

BERLIN, MAI 2016. Im Umlaufverfahren wählten die bisher 26 Mitglieder des Kuratoriums drei weitere Persönlichkeiten in ihr Gremium. Antje Vollmer, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a.D., Regina von Flemming, langjährige Unternehmerin in Russland sowie Rainer Lindner, Mitglied des Vorstandes der Schaeffler Technologies AG & Co. KG, beteiligen sich ab sofort an der Gremienarbeit.

Новости из Попечительского совета и Правления

БЕРЛИН, МАЙ 2016 г. 26 членов Попечительского совета путем заочного голосования избрали 3 новых членов в состав Попечительского совета. Вице-президент немецкого Бундестага в отставке Антье Фольмер, предприниматель с многолетним опытом работы в России Регина фон Флемминг и член Правления компании Schaeffler Technologies AG & Co. KG Райнер Линднер теперь активно участвуют в работе совета. В этом году в

Antje Vollmer

Regina von Flemming

Rainer Lindner

Evgeniya Sayko

Helena Melnikow

Bernhard Kaster (MdB)

Sebastian Gemkow (MdL)

Bereits zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 19. März in Berlin wählten die Mitglieder vier neue Vorstandsmitglieder. Neben Bernhard Kaster (MdB) und Sebastian Gemkow (MdL) arbeiten nun auch Helena Melnikow und Evgeniya Sayko im Vorstand mit. Der Zuwahl ging eine Satzungsänderung voraus. Die Mitglieder stimmten zu, den Vorstand auf insgesamt 14 Mitglieder zu erweitern.

рамках ежегодного собрания членов Германо-Российского форума 19 марта также прошли выборы 4 новых членов Правления. Наряду с Бернхардом Кастером (член Бундестага) и Себастианом Гемков (член Ландтага) в составе Правления теперь работают Елена Мельников и Евгения Сайко. Избранию новых членов предшествовала соответствующая поправка в Уставе Форума. Члены Правления высказали свое согласие о расширении его состава до 14 человек.

ScienceSlam@school

ROSTOV AM DON, MAI 2016. Dass Wissenschaft nicht langweilig sein muss und alle interessieren kann, hat der Science Slam mit über 25 beteiligten Städten in Russland bereits bewiesen.

Im Jahr des deutsch-russischen Jugendaustauschs 2016/17 wollen wir mit "ScienceSlam@school" bereits bestehende Schulpartnerschaften intensivieren und Neugründungen anregen. Aufgebaute Ressentiments gegenüber beiden Ländern sollen abgebaut werden. Das Projekt soll wie beim Science Slam als Leuchtturm dienen und einen Schneeballeffekt auslösen für rein russische Schülerslams in anderen Städten.

Die Pilotveranstaltung fand im Rahmen der deutschen Tage in Rostov am Don statt. Drei Schüler aus Kamenz und Hoyerswerda sowie drei Schüler aus Rostov am Don nahmen am dreitägigen DRF-Workshop "Be smart on stage" teil und stellten Ende des Monats beim 1. deutsch-russischen Kids Slam ihre Projekte vor Eltern, Schülern, Lehrern und deutschbegeisterten Rostovern vor.

Kooperationspartner vor Ort waren das Zentrum für die deutsche Sprache und Kultur, die Bosch- und DAAD-Lektoren und das Team von Science Slam Rostov am Don mit policult. Das Projekt wurde unterstützt von der Stiftung West-Östliche Begegnungen, der Robert Bosch Stiftung GmbH, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, DAMU e.V. und der Bank Centr Invest Rostov am Don.

ScienceSlam@school

РОСТОВ-НА-ДОНУ, МАЙ 2016 г. То, что наука не должна быть скучной и может многих заинтересовать, уже доказал ScienceSlam, в котором принимают участие более чем 25 городов России. Мы хотим в рамках года германо-российского молодежного обмена 2016/17 с помощью "ScienceSlam @school" укрепить уже существующие школьные партнерства, а также и способствовать возникновению нового сотрудничества. Вновь возникшие предрассудки между двумя странами должны быть прекращены. Проект как и ScienceSlam задуман служить в качестве маяка и вызвать эффект снежного кома для чисто русского школьного слэма в других городах. Пилотный проект проходил в рамках Дней Германии в Ростове-на-Дону. Три школьника из Каменца и Хойерсверда, а также три школьника из Ростова-на-Дону приняли участие в трехдневном семинаре Германо-Российс-кого Форума «Be smart on stage» и представили в субботу 21 мая свои проекты перед родителями, школьниками, учителями и всеми ростовчанами, кому небезразлична Германия. Партнёрами по сотрудничеству были Центр немецкого языка и культуры РГСУ, лекторы Немецкой службы академичес-ких обменов и от Bosch, команда Science Slam в Ростове-на-Дону и policult. Проект был поддержан Фондом «Западно-восточные встречи», Фондом имени Роберта Боша, Фондом «Германо-Российский молодежный обмен», Банком «Центр-Инвест» в Ростове-на-Дону и Немецкой Ассоциацией выпускников и друзей Московского государственного университета им. Ломоносова

Kurz notiert // На заметку

OstTour: auf dem Rad von Magdeburg nach Moskau

MAGDEBURG, MAI 2016. Susanne und Frank Kulling aus Magdeburg sind leidenschaftliche Radfahrer und möchten mit ihrem Hobby etwas Gutes tun. Nachdem sie zwei Jahre zuvor unter dem Motto „Ab zum Kap“ von Magdeburg an das Nordkap radelten und ihre Freunde dabei aufriefen, für jeden von ihnen gefahrenen Kilometer einen Cent-Betrag für ein gemeinnütziges Projekt zu spenden, kamen am Ende der Aktion knapp 4.000 Euro zusammen und wurden zur Förderung des Behindertensports in Sachsen-Anhalt eingesetzt.

Zwei Jahre später macht sich Radfahrerpaar Kulling erneut auf den Weg. Das Ziel 2016 heißt Moskau. Und auch dieses Jahr kann gespendet werden. Der Erlös kommt zwei Projekten zugute: dem Perspektive Russland e.V. in Moskau und dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V.

Die „OstTour“ startet am 25. Juni in Magdeburg und endet am 16. Juli in Moskau. Abgerechnet werden mögliche Spenden nach der Tour, wenn bekannt ist, wie viele Kilometer real zurückgelegt wurden. Unterstützen Sie diese Aktion, radeln Sie im Geiste mit von Magdeburg nach Moskau - 2.100 Kilometer.

Susanne und Frank Kulling bei der Planung ihres Projektes

Восточный тур: на велосипеде из Магдебурга в Москву

МАГДЕБУРГ, МАЙ 2016 г. Сузанне и Франк Куллинг – заядлые велосипедисты и хотят использовать свое хобби для хороших целей. Два года назад они уже проехали на велосипедах от Магдебурга до мыса Нордкап, призвав своих друзей пожертвовать по 1 центу за каждый пройденный километр для одного благотворительного проекта. По окончании этой акции было собрано около 4.000 евро, которые ушли на поддержку спортивных программ для людей с ограниченными возможностями в земле Саксония-Ангальт.

Спустя два года супруги Куллинг вновь отправляются в путь. В 2016 г. их цель – Москва. В этом году также собираются пожертвования. Выручка пойдет на пользу двум проектам: инициативе Perspektive Russland e.V. в Москве и спортивно-реабилитационному центру для инвалидов в Саксонии-Ангальт.

Восточный тур стартует 25 июня в Магдебурге и завершается 16 июля в Москве. По окончанию тура будут подсчитаны возможные пожертвования, когда станет известно, сколько километров было действительно пройдено. Поддержите и Вы эту акцию и проедьте мысленно это расстояние от Магдебурга до Москвы – 2.100 км.

Wer die beiden Radler mit einer Spende von z.B. einem Cent je geradeltem Kilometer unterstützen will, der schreibe eine Mail an: spende@osttour.de.

Nähere Informationen zum Spendenprojekt finden Sie unter www.OstTour.de.

Кто захочет поддержать велосипедистов своим пожертвованием, например, в размере 1 цента за каждый пройденный километр, просим написать имейл на адрес: spende@osttour.de.

Более подробную информацию об этом благотворительном проекте Вы найдете на сайте www.OstTour.de.

Doktor ehrenhalber

ST. PETERSBURG, 19. MAI 2016. Für ihn überraschend, wurde Heino Wiese, Managing Director, Wiese Consult GmbH, und langjähriges und engagiertes Mitglied im Vorstand des Deutsch-Russischen Forums e.V., am vergangenen Mittwoch nach einem Vortrag der Doktor ehrenhalber der St. Petersburger Akademischen Universität verliehen.

Почетный доктор

САНКТ-ПЕТЕРБУРГ, 19 МАЯ 2016 г. Неожиданно для него самого, Хайно Визе, управляющий директор компании Wiese Consult GmbH и наш давний и преданный член Правления Германо-Российского Форума, выступив с докладом в прошлую среду, получил титул почетного доктора Санкт-Петербургского государственного университета.

Zivilgesellschaft // Гражданское общество

Ein General für Menschenrechte

Генерал по защите прав человека

Am 22. April wurde Prof. Tatjana Moskalkova von der Duma zur neuen Menschenrechts-Bevollmächtigten Russlands gewählt. Die Kandidatin, eine sowohl in Jurisprudenz als auch in Philosophie habilitierte Abgeordnete der Partei „Gerechtes Russland“, wurde dabei auch von der Regierungspartei „Einiges Russland“ unterstützt, die ebenso wie Präsident Putin und der Föderationsrat keinen eigenen Kandidaten benannt hatte. Offensichtlich sollte genau diese Persönlichkeit ins Amt kommen.

Tatjana Moskalkova

22 апреля Госдума утвердила профессора Татьяну Москалькову в должности нового уполномоченного по правам человека в России. Член партии «Справедливая Россия», защитившая две докторские диссертации по юриспруденции и философии, получила поддержку правящей партии «Единая Россия», которая, наряду с президентом Путиным и Советом Федерации, не выдвинула своего собственного кандидата. Очевидно, что именно эта личность должна была занять данную должность.

Im Vorfeld hatte es eine lebhafte öffentliche Debatte gegeben. Menschenrechtsgruppen initiierten Unterschriftensammlungen, vor allem zur Unterstützung bewährter Ombudsmänner und -frauen aus den Regionen. Die Kandidatur von Moskalkova stieß aufgrund ihrer steilen Karriere bis zur Generalmajorin der Polizei auf große Skepsis. Diese wurde durch Ankündigungen Moskalkovas genährt, sie wolle energisch gegen Bestrebungen des Westens, das Menschenrechtsthema zur Destabilisierung Russlands zu benutzen, vorgehen. Als vorrangige Tätigkeitsfelder benannte sie erhebliche Verletzungen von Rechten der Bürger in den Bereichen Arbeit, medizinische Versorgung, Bildung, Wohnen, Migration, Strafsystem. Eine breite Informationstätigkeit insbesondere bei der Rechtsaufklärung soll aufgebaut werden. Alle Menschenrechtskreise sollen in einen ausgedehnten Dialog auf höchstem Niveau einbezogen werden. Das Netz antwortete mit Humor auf die Wahl zur „Generalin für Menschenrechte“, und die allgemeine Sorge vor einer Demontage des Amts von innen äußerte sich in spontanen Spitznamen: Ombuds-Bulle, Fahndungs-Beauftragter für Menschenrechte.

Der Vorsitzende des Präsidenten-Rats für Menschenrechte und Zivilgesellschaft Michail Fedotov setzt derweil auf volle Einbindung, Informationsaustausch und konstruktive Zusammenarbeit: als Menschenrechtler werde man nicht geboren, man könne es nur aktiv werden. Menschenrechtler, die Frau Moskalkova noch von ihrer Zeit im Innenministerium oder in der Begnadigungskommission der UdSSR her kennen, bescheinigen ihr, dass sie damals oft flexibel, nachdenklich und objektiv auf Anfragen und Anliegen reagierte. Das sei leider während ihrer Zeit in der Duma sehr anders geworden, das Amt ändere den Menschen. Bleibt zu hoffen, dass das Amt der Menschenrechts-Bevollmächtigten den Menschen, dem es anvertraut wurde, erneut verändert. Der Träger dieses Amtes ist so, wie es in der russischen Verfassung verankert ist, der freieste Staatsdiener im Land, unabhängig selbst vom Präsidenten. Wünschen wir Frau Moskalkova den Mut, diese

Принятию решения предшествовала бурная общественная дискуссия. Правозащитники инициировали сбор подписей, прежде всего, в поддержку зарекомендовавших себя региональных омбудсменов. Кандидатура Москальковой была подвержена широкой критике из-за ее стремительной карьеры вплоть до поста генерал-майора полиции. Этому способствовали и высказывания Москальковой о том, что она намерена активно бороться против попыток Запада использовать тему прав человека с целью дестабилизировать Россию. В качестве приоритетных направлений своей деятельности она назвала защиту существенных нарушений прав граждан в области труда, медицинского обслуживания, образования, жилищного строительства, миграции, уголовно-исполнительной системы. Необходимо создать широкую информационную деятельность, в частности, в сфере правового просвещения населения. Все правозащитные организации должны быть приобщены к расширенному диалогу на самом высоком уровне. Интернет с юмором отреагировал на избрание «генерала по защите прав человека» и выразил свою обеспокоенность возможным искоренением данной должности изнутри, окрестив ее спонтанными прозвищами типа «омбудс-мент» и «оперуполномоченный по правам человека».

Председатель Совета при Президенте Российской Федерации по развитию гражданского общества и правам человека Михаил Федотов тем временем делает ставку на полную интеграцию, активный обмен информацией и конструктивное сотрудничество: «Надо понимать, что правозащитниками не рождаются, правозащитниками становятся.» Правозащитники, знающие Москалькову еще со времен ее работы в МВД и в отделе помилования при президиуме Верховного совета СССР, свидетельствуют о том, что она тогда достаточно гибко, вдумчиво и объективно

Zivilgesellschaft // Гражданское общество

Freiheit und Unabhängigkeit in ihrem Handeln in vollem Umfang zu nutzen.

Vielleicht geht man bei dieser Wahl einer Polizei-Generalin zur obersten Hüterin der Menschenrechte auch nach einem bewährten Schema vor: In Russland wurde vor einiger Zeit die in den oberen Rängen überalterte und verfilzte Armee durch einen „Artfremden“ als Verteidigungsminister verjüngt und verschlankt und konnte erst danach modern und schlagkräftig neu strukturiert werden. In zivilgesellschaftlichen Kreisen in Russland ist es kein Geheimnis, dass schon Moskalkovas Vorgänger im Amt große Probleme mit einem unbeweglichen und ineffizienten Apparat hatten, der immer wieder wichtige Angelegenheiten verschleppte und Vorhaben ausbremste. Ein wenig kann man hoffen, dass eine Polizei-Generalin hier vor allem mit eisernem Besen auskehren soll, damit sie oder ein Nachfolger in Zukunft auf der Unterstützung und Zuarbeit durch einen effektiven Stab von immerhin mehreren Hundert Mitarbeitern aufbauen kann. •

реагировала на возникающие запросы и проблемы. К сожалению, это изменилось во время ее пребывания в Госдуме – такая работа меняет людей. Остается надеяться, что новое звание уполномоченного по правам человека сможет вновь изменить человека, которому оно доверено. Носитель этого звания, как указано в Конституции Российской Федерации, является самым свободным государственным служащим, независимым даже от президента. Мы желаем г-же Москальковой смелости использовать эту свободу и независимость в своей работе в полном объеме.

Возможно, при избрании генерала полиции на пост высшего борца за права человека использовалась уже проверенная схема: недавно застоявшаяся и устаревшая в высших чинах российская армия «помолодела» и «похудела» за счет назначения «чужеродного» министра обороны и только после этого была подвергнута современной и мощной реструктуризации. В кругах гражданского общества в России ни для кого не секрет, что уже предшественникам Москальковой пришлось столкнуться с неподвижным и неэффективным аппаратом, неоднократно затягивающим важные дела и тормозящим новые проекты. Существует небольшая надежда, что генерал полиции своей железной рукой наведет там порядок, чтобы она сама или ее преемник в будущем смогли полностью положиться на поддержку и помощь их надежного штаба, насчитывающего несколько сотен сотрудников. •

Zur Autorin

Anne Hofinga, geb. 1959 in Bremen, wohnhaft seit 1992 in Moskau, ist Mitglied des Petersburger Dialog e.V. und Mitgründerin und Leiterin des Deutsch-Russischen Sozialforums, einem Netzwerk für deutsche und russische Praktiker der Sozialarbeit. Anne Hofinga gründete die vormalige Russlandhilfe e.V. (heute: Perspektive Russland e.V.) und ist hier Vorstandsvorsitzende ebenso wie beim Zentrum für soziale Entwicklung und Selbsthilfe „Perspektiva“ (Moskau).

Об авторе

Анна Хофинга, род. в 1959 г. в Бремене и с 1992 г. проживающая в Москве, является членом «Петербургского диалога» и соучредителем и руководителем Германо-российского социального форума – своего рода контактной сети для российских и немецких социальных работников. Анна Хофинга основала общественную организацию Russlandhilfe e.V., переименованную сейчас в Perspektive Russland e.V., и занимает в ней пост председателя правления, равно как и в Центре социального развития и самопомощи «Перспектива» (г. Москва).

Folgende persönliche Mitglieder heißen wir im Deutsch-Russischen Forum e.V. willkommen:	Приветствуем следующих (новых) персональных членов Германо-Российского Форума:
Peter Hohaus	Петер Хохаус
Dr. Evgeniya Sayko	Д-р Евгения Сайко
Dr. Gabriele Lindner	Д-р Габриеле Линднер
Piet Mumm	Пиет Мумм
Wasilij Geist	Василий Гайст
Regina von Flemming	Регина фон Флемминг
Sebastian Gemkow	Себастиан Гемков
Markus Bauer	Маркус Бауер
Dr. Uwe Kumm	Д-р Уве Кумм
Jörg Löser	Йорг Лёзер

Young-Leader-Seminar // Семинар для молодых лидеров

Jubiläumsseminar beim Innovator
Junge Nachwuchskräfte aus Deutschland und Russland zu Gast in Kaluga

Юбилейный семинар в гостях у новатора
Молодые специалисты из Германии и Росиии посетят Калугу

Bereits zum 45. Mal lädt das Deutsch-Russische Forum e.V. junge russische und deutsche Nachwuchskräfte aus dem Mitgliederbereich zum sogenannten Young-Leader Seminar ein. Das Jubiläumsseminar findet dieses Mal auf Einladung des hiesigen Gouverneurs in der Region Kaluga statt. Die im Südwesten von Moskau gelegene Region ist Innovator und Pionier der regionalen Entwicklung in Russland. Im Vorfeld stand uns Gouverneur Artamonov für ein Interview zur Verfügung. Wir fragten über die Möglichkeiten, Belange und Herausforderungen der Region.

Anatoly Dmitrievich Artamonov

Уже в 45-й раз Германо-Российский Форум приглашает молодых российских и немецких специалистов к участию в так наз. семинаре для молодых лидеров. Юбилейный семинар состоится в этот раз по приглашению губернатора Калужской области. Расположенный на юго-западе Московской области регион является новатором и пионером регионального развития в России. В преддверии этого события нам удалось взять интервью у губернатора Артамонова. Мы спросили его о возможностях, потребностях и проблемах региона.

DRF: Herr Gouverneur, vom 6. bis. 10. Juni nehmen dreißig junge russische und deutsche Fachkräfte aus den Reihen des Deutsch-Russischen Forums am Young-Leader Seminar in der Region Kaluga teil und werden die Möglichkeit haben, die Gastfreundschaft Ihrer Region genießen zu können. Was können die Führungskräfte und Topmanager vom bevorstehenden Seminar erwarten?

Artamonov: Die Region Kaluga und die Bundesrepublik Deutschland sind durch eine langjährige wirtschaftliche, wissenschaftlich-technische und humanitäre Zusammenarbeit verbunden. Ich denke, dass sich die jungen Führungskräfte vor allem für die „Erfolgsgeschichte“ unserer Region interessieren werden. Unsere heutigen Erfolge basieren auf dem Vertrauen in die Initiativen der Jugend, auf der Förderung ihrer vielfältigen Aktivitäten. Und ich bin überzeugt, dass unsere Erfahrungen, die Erfahrungen des Verwaltungsteams der Region Kaluga für die Young Leaders außerordentlich nützlich sein werden.

ГРФ: Господин Губернатор, с 6 по 10 июня тридцать российских и немецких молодых специалистов из рядов Германо-Российского Форума примут участие в качестве молодых лидеров в семинаре в Калужской области. Они смогут насладиться гостеприимностью Вашего края. Чего следует ожидать руководителям, топ-менеджерам от предстоящего семинара?

Артамонов: Калужскую область и Федеративную Республику Германия связывает многолетнее торгово-экономическое, научно-техническое и гуманитарное сотрудничество. Думаю, что молодых специалистов заинтересует «история успеха» нашего региона. Наши сегодняшние достижения опираются на доверие инициативам молодежи и поддержку их многим начинаниям. И, я уверен, наш опыт, опыт команды калужских управленцев, будет молодым лидерам чрезвычайно полезен.

Blick auf die Stadt Kaluga im Sonnenuntergang

„Wer etwas haben möchte, was er noch niemals hatte, muss etwas tun, was er noch niemals getan hat.“

Young-Leader-Seminar // Семинар для молодых лидеров

Die Region Kaluga ist heute ein Entwicklungszentrum moderner Produktionscluster. In der Region sind 20 deutsche Unternehmen tätig, etwa 10 russisch-deutsche Joint Ventures wurden gegründet. Insgesamt sichern diese Unternehmen siebeneinhalbtausend Arbeitsplätze (exakt 7.423). Die Gelder deutscher Investoren werden mit hoher Effizienz in der Autoindustrie der Region, der Pharmaindustrie, in der Landwirtschaft und der Logistik eingesetzt. In Kooperation mit der Deutschen GVZ-Gesellschaft wurden in unserer Region die ersten modernen multimodalen Güterverkehrszentren (so genannte Freight Villages) in Russland geschaffen. Das erste ausländische Flugzeug, das auf dem im vergangenen Jahr eröffneten Flughafen „Kaluga“ landete, kam aus Deutschland.

Moderne Technologien am Standort Kaluga

DRF: Was erwarten Sie als Gouverneur von dem bevorstehenden Zusammentreffen mit jungen deutschen und russischen Führungskräften?

Artamonov: Die Aufgaben bei der kontinuierlichen Entwicklung der Wirtschaft, bei der Modernisierung des sozialen Bereichs und der Harmonisierung der gesellschaftlichen Prozesse verlangen danach, auf die Jugend zu setzen. Die Unterstützung von Initiativen und Projekten der jungen Menschen ist eine wichtige strategische Ressource für die weitere Entwicklung der Region.

Wir Älteren sollten nicht vergessen, dass es in vielen Fällen der jugendliche und frische Blick auf unterschiedliche Probleme ist, der einen neuen Ansatz für deren Lösung eröffnet, darunter auch bei der Entwicklung der internationalen Beziehungen.

DRF: Die Region Kaluga ist Innovator, Pionier in der regionalen

Сегодня Калужская область – это центр развития современных производственных кластеров. В регионе стабильно работают 20 немецких компаний, создано около 10 российско-германских предприятий. В совокупности это семь с половиной тысяч рабочих мест (7 423).

Средства немецких инвесторов эффективно работают в автомобильной промышленности региона, фармацевтической сфере, в сельском хозяйстве, логистике. Первые в России современные мультимодальные транспортно-логистические комплексы – грузовые деревни (Фрейт Вилладж) созданы в области в партнерстве с Ассоциацией грузовых деревень Германии. Первый международный рейс открытого в прошлом году аэропорта «Калуга» прибыл из Германии.

ГРФ: Чего Вы как Губернатор ожидаете от предстоящей встречи с немецкими и российскими молодыми специалистами?

Артамонов: Задачи активного развития экономики, модернизации социальной сферы, гармонизации общественных процессов диктуют нам необходимость делать ставку на молодых. Поддержка молодежных инициатив и проектов является важным стратегическим ресурсом для дальнейшего развития региона.

Нам, взрослым, не стоит забывать о том, что именно юный и острый взгляд на различные проблемы позволяет по-новому подойти к их решению, в том числе, и в развитии международных связей.

ГРФ: Калужская область – новатор, первопроходец в региональном развитии в России. Какие основные задачи/направления экономического развития Вы ставите/видите сегодня в условиях существующих санкций, оказывающих постоянное воздействие?

Артамонов: Наши планы пришлось в какой-то степени подкорректировать в связи со сложившейся геополитической ситуацией и зарубежными санкциями. Чем сложнее внешнеполитическая и экономическая ситуация в мире, тем более комфортными должны быть условия для ведения бизнеса на территории нашего региона и страны. Сейчас основной задачей становится укрепление позиций уже открытых производств, а также развитие собственной промышленности, поддержка инноваций, импортозамещения, малого и среднего бизнеса. Говоря о регионе в целом, могу сказать, что, несмотря на непростую ситуацию, мы не остановились в своём поступательном движении. В прошедшем году главной задачей было

Young-Leader-Seminar // Семинар для молодых лидеров

Entwicklung in Russland. Welche wichtigen Aufgaben und Richtungen der wirtschaftlichen Entwicklung sehen Sie derzeit in Anbetracht der bestehenden Sanktionen mit ihren anhaltenden Auswirkungen?

Artamonov: Im Zusammenhang mit der entstandenen geopolitischen Situation und den ausländischen Sanktionen mussten wir unsere Pläne in einem gewissen Maße anpassen. Je komplizierter die außenpolitische und wirtschaftliche Situation in der Welt ist, desto attraktiver sollten die Bedingungen für wirtschaftliche Aktivitäten in unserer Region und in unserem Land sein. Gegenwärtig besteht die Hauptaufgabe darin, die Positionen der bereits funktionierenden Produktionsstandorte zu stärken sowie die eigene Industrie zu entwickeln und Innovationen, die Importsubstitution, Klein- und Mittelbetriebe zu fördern. Insgesamt kann ich in Bezug auf die Region sagen, dass wir ungeachtet der schwierigen Situation in unserer Vorwärtsbewegung nicht innegehalten haben. Die Hauptaufgabe im vergangenen Jahr bestand darin, die positive wirtschaftliche Entwicklung fortzuführen. Und das ist uns gelungen.

сохранение положительной динамики экономического развития. И нам это удалось.

В экономику региона только в прошлом году было привлечено почти 100 миллиардов рублей инвестиций, что явилось самым высоким показателем за последние годы. 150 компаний со всего мира реализуют свои проекты на Калужской земле. По результатам национального рейтинга инвестиционного климата за 2015 год мы заняли второе место среди 76 регионов страны. В 2015 году открыто 7 предприятий.

Созданный экономический базис позволяет нам сегодня сконцентрировать усилия на поиске новых путей роста и эффективных механизмов использования наших резервов. Основой экономической стабильности региона является диверсификационная структура промышленности. Мы не должны специализироваться на какой-то одной отрасли. Это тупиковый путь. Как в развитии региона в целом, так и в развитии отдельных территорий — районов Калужской

Heiß kann es werden am Innovationsstandort Kaluga

Allein im vergangenen Jahr konnten 100 Milliarden Rubel Investitionen in die Wirtschaft der Region eingeworben werden, was den höchsten Wert der zurückliegenden Jahre darstellt. 150 Unternehmen aus aller Welt realisieren Vorhaben in unserer Region. Im nationalen Investitionsklima-Rating für 2015 belegen wir den 2. Platz unter 76 Regionen des Landes, 7 Betriebe nahmen in 2015 die Produktion auf.

Ausgehend von der geschaffenen wirtschaftlichen Basis können wir heute unsere Anstrengungen darauf konzentrieren, nach neuen Wegen für weiteres Wachstum und nach effizienten Mechanismen zur Nutzung unserer Reserven zu suchen. Grundlage der wirtschaftlichen Stabilität in der Region ist die diversifizierte In-

области.

Например, сейчас временные сложности в автопроме нам удалось компенсировать за счет роста фармпроизводства, производства строительных материалов, металлургической и пищевой промышленности.

Сегодня наши индустриальные парки – это не просто подготовленные площадки для размещения производств, вокруг них ведется строительство, в том числе арендного жилья, объектов социальной инфраструктуры, рядом с «Грабцево» работает школа, получившая статус

Young-Leader-Seminar // Семинар для молодых лидеров

dustriestruktur. Wir dürfen uns nicht auf eine einzige Branche spezialisieren. Das wäre eine Sackgasse, sowohl für die Entwicklung der Region insgesamt als auch für die Entwicklung der einzelnen Rayons in der Region Kaluga.

So konnten wir beispielsweise die derzeitigen vorübergehenden Schwierigkeiten im Autobau durch Ausweitung der Produktion im Pharmasektor, bei Baustoffen sowie in der Metallurgie und in der Lebensmittelindustrie kompensieren.

Heute sind unsere Industrieparks nicht einfach erschlossene Flächen für die Ansiedlung von Produktionsbetrieben. In ihrer unmittelbaren Umgebung wird weiter gebaut – Mietwohnungen, Objekte der sozialen Infrastruktur. So gibt es z.B. neben dem Industriegebiet Grabtsevo eine Schule, in der das International Baccalaureate Diploma (Internationales Abitur) erworben werden kann.

Eine weitere Richtung ist die Logistik. Es handelt sich um eine äußerst wichtige Branche, denn der Güterumschlag in der Region hat sich innerhalb von 8 Jahren um das 25-fache erhöht.

Derzeit gibt es wohl kaum eine andere Region mit vergleichbaren Möglichkeiten für die Optimierung logistischer Prozesse. In unserer Region funktionieren zwei Güterverkehrszentren (Freight Village), die eine neue Qualität des Transports und der Lagerung von Gütern für unsere Investoren gewährleisten, und das Projekt der „Neuen Seidenstraße“, das in diesem Jahr gestartet wurde, ermöglicht es, um ein Mehrfaches schneller und kostengünstiger Güter aus Asien nach Europa zu bringen. In Rekordzeit wurde der internationale Flughafen „Kaluga“ gebaut.

Das Leben kennt keinen Stillstand, und jede Etappe bringt ihre eigenen Herausforderungen mit sich. Ich zitiere oft einen bekannten Ausspruch, der durchaus zum Leitmotiv jeder Organisation werden könnte, die nach Weiterentwicklung strebt, ob lokales Unternehmen, internationale Holding oder ein ganzes Land: „Wer etwas haben möchte, was er noch niemals hatte, muss etwas tun, was er noch niemals getan hat.“ Wir bemühen uns, in unserer Arbeit die Grenzen des Möglichen auszuweiten, das Gewohnte und Bequeme zu verlassen, um stetig voranzukommen. Und das funktioniert tatsächlich.

DRF: Vielen Dank für das Interview.

Международного Бакалавриата (IB). Еще одно направление — логистика. Эта сфера крайне важна, ведь грузооборот в области за 8 лет вырос в 25 раз.

Сейчас мало кто из регионов имеет такие же возможности по оптимизации логистических процессов. У нас работают два

Investitionen werden auch in der Entwicklung der Landwirtschaft getätigt.

транспортно-логистических центра формата Freight Village, обеспечивающие новое качество транспортировки и хранения грузов для наших инвесторов, а стартовавший в этом году проект «Новый Шелковый путь» позволяет в разы быстрее и дешевле доставлять грузы из Азии в Европу. В рекордные сроки построен международный аэропорт «Калуга».

Von Anfang an mit dabei: der Wolfsburger Autobauer Volkswagen

Жизнь не стоит на месте, и каждый её этап диктует свои вызовы. Я часто цитирую известное высказывание, которое вполне может стать девизом для любой организации, которая стремится к развитию — будь то местное производство, международный холдинг или страна: «Кто хочет иметь то, что ещё никогда не имел, тот должен делать то, что ещё никогда не делал». Мы в своей работе всегда стараемся раздвигать границы возможного, переступать за круг комфорта, чтобы постоянно двигаться вперёд. И это действительно работает.

ГРФ: Благодарим Вас за интервью.

Kulturtipp // Культура: полезные советы

29.05. um 18:00 Uhr, 16.06., 25.06. jeweils um 19:30 Uhr // Lübeck / Theater Lübeck, Großes Haus

»Lady Macbeth von Mzensk« - Oper in vier Akten von Dmitri Schostakowitsch

Die Befreiungsgeschichte einer Frau an der Schwelle zur Moderne: Shakespeares Lady Macbeth, die treibende Kraft hinter dem politischen Aufstieg ihres Mannes, des Königsmörders Macbeth, wird in Schostakowitschs Oper zur Kämpferin gegen eine Welt männlicher Unterdrückung.

In der russischen Kleinstadt Mzensk lebt Katerina als Frau des Kaufmanns Sinowij ein unfreies und entfremdetes Leben. Ihr sozialer Platz in dieser rauen Kleinstadtwelt, in der Gewalt an der Tagesordnung ist, scheint unverrückbar. Die von ihr geforderte Aufgabe, endlich nach fünf Ehejahren einen Erben zu gebären, erfüllt sie nicht und muss sich vor der Perversion ihres dominanten Schwiegervaters schützen, der sich der jungen Schwiegertochter in der Absicht nähert, selber der Erzeuger des Nachwuchses zu werden. Dass es nicht zum Äußersten kommt, verhindert Sergej, ein neueingestellter Arbeiter auf dem Hof und ein anziehender, ehrgeiziger Mann, der Katerinas Sehnsucht nach wahrer Liebe erspürt. Mit ihm wird sie versuchen, aus dem väterdominierten Machtsystem auszubrechen - allerdings gleichermaßen mit Gewalt. Am Ende dieser tragischen Satire zeigt Sergei doch noch sein wahres Gesicht.

29 мая в 18:00 ч., 16 июня и 25 июня в 19:30 ч. // Любек / Театр Любека, Большой зал

«Леди Макбет Мценского уезда» - опера в четырех действиях Дмитрия Шостаковича

История освобождения женщины на пороге современности: шекспировская Леди Макбет, движущая сила политической карьеры ее мужа – убийцы короля Макбета, в опере Шостаковича становится символом борьбы против мира мужского угнетения.

В российском провинциальном городке Мценске главная героиня Катерина живет несвободной и отчужденной жизнью жены купца Зиновия. Ее социальное место в этом сером провинциальном мире, наполненном насилием, кажется непоколебимым. С поставленной ей задачей родить, наконец, мужу наследника после 5 лет брака она не справляется и вынуждена защищать себя от изощренных нападок ее доминантного свекра, который пристает к молодой невестке с намерением самому стать родителем потомства. Этому страшному развитию событий мешает Сергей – новый работник в купеческом дворе и привлекательный, целеустремленный молодой человек, который чувствует тоску Катерины по истинной любви. С ним она попытается вырваться из этой угнетающей системы – но тоже с помощью насилия. В конце этой трагической сатиры Сергей все-таки показывает свое истинное лицо.

12.06.2016 um 19:00 Uhr // Ludwigsburg / Ordenssaal im Residenzschloss Ludwigsburg

Russische Impressionen mit Boris Giltburg am Klavier

Zwar entstammt Boris Giltburg einer Familie, die man geradezu als Pianisten-Dynastie bezeichnen könnte, doch für den Sohn war die Musikerkarriere nicht angedacht. Seine Mutter weigerte sich sogar vehement, ihm das Klavierspielen zu lehren. Erst nachdem der junge Boris Giltburg bettelte, flehte und insistierte, ging sein Traum endlich in Erfüllung. Heute gehört der israelische Pianist zu den besten seiner Zunft. Er entwickelte früh seinen eigenen Stil und verfügt über ein hohes Maß an musikalischer Tiefe – nicht zuletzt, weil er sich stets aus freien Stücken ans Klavier gesetzt hat.

In Ludwigsburg interpretiert Giltburg russische Musik. Die Sonate Nr. 8 von Prokofjew erschien 2012 auf seiner Einspielung mit »Kriegs-Sonaten« und fand ein begeistertes Echo. Genau wie Schostakowitschs Streichquartett mit autobiografischen Zügen, für das Giltburg seine persönliche Klaviertranskription schuf, illustriert sie das Brodeln des 2. Weltkrieges. Die berauschende Romantik der Skrjabin-Sonate und die virtuosen Corelli-Variationen von Rachmaninow setzen hoffnungsvolle Kontraste.

12.06.2016 г. в 19:00 ч. // Людвигсбург / Орденский зал в замке-резиденции Людвигсбург

Русские впечатления с Борисом Гильтбургом за фортепиано

Хотя Борис Гильтбург родился в семье, которую можно описать как династию пианистов, музыкальная карьера сына не входила в планы его семьи. Его мать поначалу даже отказывалась научить его играть на пианино. Лишь после слезных убеждений и просьб молодого Бориса его мечта все-таки осуществилась. Сегодня израильский пианист является одним из лучших в своей профессии. Он рано развил свой собственный стиль и обладает высоким уровнем музыкальной глубины – не в последнюю очередь потому, что всегда без принуждения садился за пианино.

В Людвигсбурге Гильтбург интерпретирует русскую музыку. Соната № 8 Прокофьева появилась в 2012 г. в его исполнении «военных сонат» и получила восторженные отклики. Так же, как и Струнный квартет Шостаковича с автобиографическими чертами, для которого Гильтбург создал свою личную фортепианную транскрипцию, она иллюстрирует события Второй мировой войны. Пьянящая романтика сонаты Скрябина и виртуозные «Вариации на тему Корелли» Рахманинова создают многообещающие контрасты.

Traditionelles zum Abendessen

Традиционные блюда на ужин

Auch im vergangenen Jahr wurden unsere Erstplatzierten im Bundescup „Spielend Russisch lernen“ mit einer großartigen Reise nach St. Petersburg belohnt. Friederike und Miriam aus Suhl machten sich im Frühjahr dank der Lernidee Erlebnisreisen GmbH auf den Weg in die Stadt an der Newa. Im Nachgang erreichten uns die folgenden Zeilen.

Mittwoch, 20. April 2016, 6:00 Uhr morgens: Noch früher als gewöhnlich begaben wir uns auf unsere Reise nach Russland. Das Aufstehen fiel uns nicht schwer, denn die Vorfreude auf fünf Tage Sankt Petersburg war groß. Doch bevor es wirklich losging, mussten wir uns aufgrund einiger nervenraubender Verzögerungen (Streik der Sicherheitskontrollen, dreistündige Verspätung des Abfluges und komplette Räumung des Sicherheitsbereiches) noch ein wenig gedulden. Als wir dann aber gegen 20 Uhr landeten, wurden wir ohne weitere Verzögerungen abgeholt und zu unserem super-noblen Hotel gebracht. Noch am selben Abend lernten wir die Petersburger Metro kennen (sehr, sehr tief, ziemlich schnell und wirklich billig) und erkundeten die Innenstadt bei Nacht. Hier bestaunten wir die angeleuchtete Eremitage und den Winterpalast am Schlossplatz, die Isaak-Kathedrale und den Ehernen Reiter, die Peter-und-Paul-Festung am anderen Ufer der Newa und das nächtliche Leben auf dem Newsky-Prospekt. All diesen Sehenswürdigkeiten statteten wir in den folgenden Tagen einen Besuch ab und wurden in den Bann der Zarenstadt und der russischen Geschichte gezogen.

В прошлом году одни из финалистов кубка „Учить русский играя“ были награждены интересной поездкой в Санкт-Петербург. Фридерике и Мириам из города Зуль, благодаря поддержке компании Lernidee Erlebnisreisen GmbH, этой весной отправились в путешествие в город на Неве. По окончании поездки мы получили от них следующие строки.

Среда, 20 апреля 2016 г., 6:00 ч. утра: так рано мы отправились в наше путешествие в Россию. Вставать было совсем не трудно - так велико было предвкушение предстоящих 5-ти дней в Санкт-Петербурге. До начала самого путешествия нам, увы, еще пришлось столкнуться с некоторыми трудностями (забастовка работников контроля безопасности, трехчасовая задержка вылета самолета и полная эвакуация зоны безопасности аэропорта). Когда мы наконец приземлились в 8 часов вечера, нас сразу же встретили и отвезли в наш супер-шикарный отель. В этот же вечер мы впервые воспользовались петербургским метро (очень глубокое, быстрое и совсем недорогое) и прогулялись по центру ночного города. Здесь мы увидели освещенный Эрмитаж и Зимний дворец на дворцовой площади, Исаакиевский собор, Медного Всадника и Петропавловскую крепость на противоположном берегу реки Невы, а также понаблюдали за ночной жизнью на Невском проспекте. Все эти достопримечательности мы также посетили в течение следующих дней и были полностью очарованы этим царским городом и русской историей. Другим ярким моментом стал визит в Екатерининский дворец, где русские цари проводили лето и где мы смогли полюбоваться новой Янтарной комнатой. В последний день нашего путешествия мы посетили Русский музей, выставку Фаберже и под лучами яркого солнца прокатились на корабле по каналам города. Апрельская погода была, как всегда, непредсказуема – наряду с голубым небом мы также пережили снег и холод. Но погода не смогла изменить наше прекрасное настроение, и мы провели пять замечательных дней в этом чудесном городе. Этому также способствовал наш уютный отель с его первоклассным завтраком! На ужин у нас всегда были блюда традиционной русской кухни. Мы попробовали пельмени, борщ, пирожки, блины и типичное русское мороженое – и хотя некоторые блюда отчасти были несколько необычными, все было очень вкусно.
Дни пролетели очень быстро, и мы вновь оказались в самолете на пути обратно в Германию. Мы, конечно, будем часто вспоминать Санкт-Петербург и надеемся, что не забудем новые выученные там русские слова. Пользуясь случаем, хотим сказать огромное спасибо всем, кто сделал наше путешествие возможным! Спасибо Германо-Российскому Форуму и бюро путешествий Lernidee Erlebnis-

Jugend und Schule // Молодежь и образование

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Jekaterinenpalastes, wo die Zaren ihre Sommer verbrachten und wir unter anderem das neue Bernsteinzimmer bewundern konnten. An unserem letzten Tag besuchten wir außerdem das Russische Museum, die Fabergé-Ausstellung und unternahmen bei strahlendem Sonnenschein eine Bootsfahrt durch die Kanäle der Stadt. Das Aprilwetter machte seinem Namen alle Ehre, so dass wir neben gelegentlich blauem Himmel auch Schnee und Kälte erlebten. Aber das Wetter konnte nichts an unserer guten Laune ändern und so verbrachten wir fünf wundervolle Tage. Das lag nicht zuletzt auch an unserem komfortablen Hotel, wo vor allem das Frühstück erstklassig war! Zum Abendbrot gab es immer traditionelle russische Gerichte. Wir probierten Pelmeni, Borschtsch, Piroggen, Blini und das typische russische Eis und obwohl manches teilweise ungewohnt schmeckte, war es wirklich sehr lecker.

Wir werden uns sicher noch lange an Sankt Petersburg erinnern und hoffentlich alle neu gelernten Wörter nicht gleich wieder vergessen. In diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns diese Reise ermöglicht haben! Dank dem Deutsch-Russischen Forum e.V. und dem Reisebüro Lernidee Erlebnisreisen, speziell Herrn Hagenlocher. Ein großes Dankeschön gilt auch unserer Lehrerin Frau von Nordheim, die uns dank ihrer exzellenten Kenntnisse viele Seiten einer sehr schönen Stadt zeigen konnte.

Vielen Dank und schade, dass die Zeit so schnell verflog!!!
Frederike und Miriam

Frederike und Miriam unterwegs in St. Petersburg, hier: vor der Kasaner Kathedrale

reisen, и особенно г-ну Хагенлохеру. Особую благодарность также хотим выразить нашей учительнице г-же фон Нордхайм, которая, благодаря своим превосходным знаниям, смогла показать нам много интересных сторон этого замечательного города.

Большое спасибо и жаль, что время так быстро пролетело!!!
Фридерике и Мириам

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Russisches Forum e.V., Schillerstraße 59, 10627 Berlin
Tel.: +49 30 263 907 0, Fax: +49 30 263 907 20
www.deutsch-russisches-forum.de

Redaktion:

Sebastian Nitzsche, nitzsche@deutsch-russisches-forum.de
Übersetzungen: Julia Strauch

Bildnachweis:

Titelseite: Das Bild stammt vom Buchumschlag der Dokumentation der 17. Potsdamer Begegnungen 2016, Seite 3 Internet, Seite 5 Alexander Rahr, Seite 6 Internet, Seite 8 Deutsch-Russisches Forum e.V., Seite 9 privat (oben) H. Wiese (unten), Seite 10f Internet, Seite 12ff Administration des Kalugaer Gebietes, Seite 17f privat

Die in den Veröffentlichungen des Deutsch-Russischen Forums e.V. geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Auffassungen der jeweiligen Autoren wieder. Haben Sie Interesse an einzelnen Redebeiträgen, Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihre Nachricht unter: nitzsche@deutsch-russisches-forum.de.

Die nächste Ausgabe des Info-Bulletin erscheint am 21. September 2016.

Kalender // Календарь

Krasnojarsk, 30. Mai bis 1. Juni 2016
Deutsch-Russische Alumnikonferenz „Sibirische Spezifika bei Bildung, Wissenschaft und Karriere“
Kontakt: Artjom Lysenko
Tel.: +7 499 783 09 02
Mail: lysenko@deutsch-russisches-forum.de

Berlin, 30. und 31. Mai 2016
Potsdamer Begegnungen zum Thema „Deutschland und Russland: Außen- und Wirtschaftspolitik im Dialog“
Kontakt: Elena von Fumetti
Tel.: +49 30 263 907 16
Mail: fumetti@deutsch-russisches-forum.de

Kaluga, 6. bis 10. Juni 2016
45. Young-Leader Seminar zum Thema: »Investitionschancen auffinden und nutzen in Zeiten der Krise«
Kontakt: Sibylle Groß
Tel.: +49 30 263 907 14
Mail: gross@deutsch-russisches-forum.de

Moskau, 7. Juni 2016
Deutsch-Russische Kommunalkonferenz in Zusammenarbeit mit der Stiftung West-Östliche Begegnungen und dem Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften e.V. und der Gesellschaftskammer der Russischen Föderation
Kontakt: Anna Kaiser
Tel.: +49 30 263 907 27
Mail: kaiser@deutsch-russisches-forum.de

Berlin, 14. Juni 2016
Informations- und Gesprächsveranstaltung „Internationale Infrastrukturprojekte Russlands“ im Rahmen der Tätigkeiten der Arbeitsgruppe „Erwartungen russischer Unternehmen an den deutschen Markt“
Kontakt: Sebastian Nitzsche
Tel.: +49 30 263 907 0
Mail: nitzsche@deutsch-russisches-forum.de

Moskau, 27. Juni bis 4. Juli 2016
Deutscher Hochschul-Zertifikatskurs „Betriebswirtschaft“ für russische Deutschlandalumni mit Präsenzphase und abschließender Zertifikatsprüfung
Kontakt: Nora Korte
Tel.: +7 499 783 09 02
Mail: korte@deutsch-russisches-forum.de

St. Petersburg, 29. Juni 2016
Persönliche Ehrung des diesjährigen Dr. Friedrich Joseph Haass-Preisträgers Daniil Granin in Kooperation mit dem Petersburger Dialog e.V.
Kontakt: Elena von Fumetti
Tel.: +49 30 263 907 16
Mail: fumetti@deutsch-russisches-forum.de

Красноярск, 30 мая – 1 июня 2016 г.
Германо–российская конференция выпускников немецких программ: «Сибирская специфика прогресса: образование – наука – карьера»
Контактное лицо: Артем Лысенко
Тел.: +7 499 783 09 02
Mail: lysenko@deutsch-russisches-forum.de

Берлин, 30 – 31 мая 2016 г.
Потсдамские встречи на тему: «Россия и Германия: Внешнеполитический и экономический диалог»
Контактное лицо: Елена фон Фуметти
Тел.: +49 30 263 907 0
Mail: fumetti@deutsch-russisches-forum.de

Калуга, 6 - 10 июня 2016 г.
Семинар для молодых лидеров Германо-Российского Форума в сотрудничестве с губернатором и администрацией Калужской области
Контактное лицо: Сибилла Гросс
Тел.: +49 30 263 907 14
Mail: gross@deutsch-russisches-forum.de

Москва, 7 июня 2016 г.
Германо-российская коммунальная конференция в сотрудничестве с фондом «Западно-восточные встречи», Федеральным союзом немецких обществ «Запад-Восток» и Общественной палатой Российской Федерации
Контактное лицо: Анна Кайзер
Тел.: +49 30 263 907 27
Mail: kaiser@deutsch-russisches-forum.de

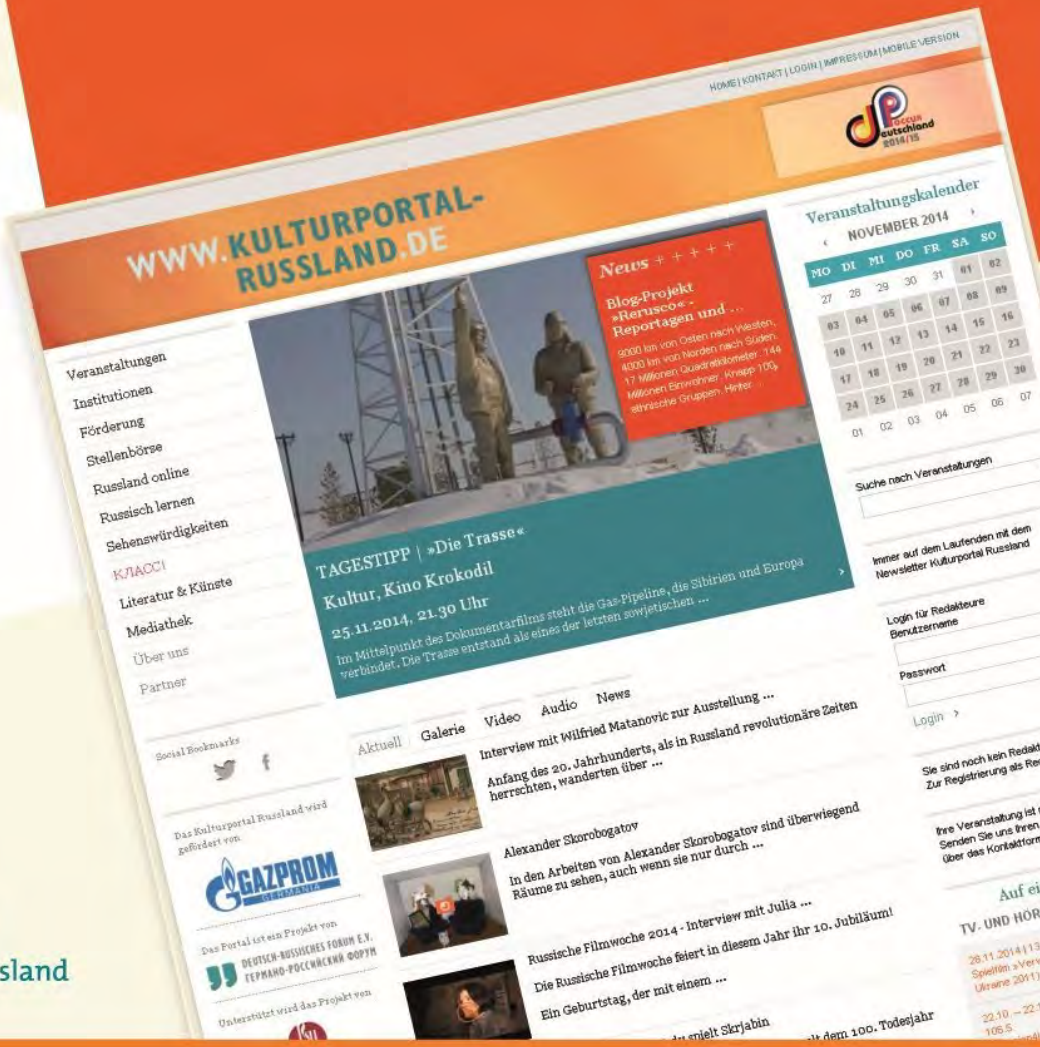
Берлин, 14 июня 2016 г.
Информационно-дискуссионное мероприятие «Международные инфраструктурные проекты России» в рамках деятельности рабочей группы «Ожидания российских компаний от немецкого рынка»
Контактное лицо: Себастиан Ницше
Tel.: +49 30 263 907 0
Mail: nitzsche@deutsch-russisches-forum.de

Москва, 27 июня – 4 июля 2016 г.
Сертификационный курс немецкого университета «Бизнес-администрирование» для российских выпускников немецких программ с учетом посещаемости и сдачей итогового сертификационного экзамена
Контактное лицо: Нора Корте
Тел.: +7 499 783 09 02
Mail: korte@deutsch-russisches-forum.de

Санкт-Петербург, 29 июня 2016 г.
Личное чествование лауреата премии им. д-ра Фридриха Йозефа Гааза 2016 г. Даниила Гранина в кооперации с «Петербургским диалогом»
Контактное лицо: Елена фон Фуметти
Тел.: +49 30 263 907 16
Mail: fumetti@deutsch-russisches-forum.de

WWW.KULTURPORTAL-RUSSLAND.DE

» VERANSTALTUNGSWEBSEITE N°1
FÜR RUSSISCHE KULTUR
IN DEUTSCHLAND «



www.twitter.com/KportalRussland
www.facebook.com/KulturportalRussland

RUSSLAND AUF EINEN KLICK